



LANDKREIS
Oberallgäu
Zämed hebe



78. Ausgabe | Oktober 2024

MIA – Migration, Integration, Asyl

Newsletter

Informationen der Beauftragten für Migration & Integration

Liebe Integrationsmitwirkende, liebe Ehrenamtliche, liebe Leserinnen, liebe Leser,

In der Oktober-Ausgabe unseres Newsletters MIA haben wir Ihnen wieder interessante Informationen aus der Integrationsarbeit zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

- **Informationen der Beauftragten für Migration & Integration (Seite 2)**
- **Aktuelles aus dem Amt für Migration (Seite 3):** Zahlen & Fakten, Stand 30.09.2024
- **Aktuelles der hauptamtlichen Integrationslotsinnen (Seite 4):** Neustart IntegreatAPP
- **Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl (Seite 5-8):**
 - Ausbildungsakquisiteur*in (AQ-Flü) für Flüchtlinge und Migranten unter 25 Jahre
 - Jobbegleiter*in für Menschen mit Fluchthintergrund und Migranten über 25 Jahre
 - Beratungsstellen von Faire Integration Deutschland für Geflüchtete und Migrant*innen aus Drittstaaten (außerhalb der EU) zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen
- **Termine und Veranstaltungen (Seite 8 - 10):**
 - 03.10. Tag der offenen Moschee, Immenstadt
 - 14.10. - 18 Uhr (Online-Seminar mit Ludwig Šimek - Antidiskriminierungsberatung in Bayern
 - 06.11. - 10:00 - 16:30 Uhr CourageFachtag „Politische Bildung in der Schule – gestalten, begleiten, verteidigen!“ - Eckstein, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg
 - 13.11. Sitzung Integrationsbeirat Oberallgäu von 19:00 bis 21:00 Uhr, Landratsamt
- **Wettbewerb: (Seite 11-12):**
 - Seminarprogramm „MPs 2030 – Gestärkt im Engagement“ - Bewerbungsfrist: 15.10.2024
 - Integration - Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts bei uns im Allgäu – Wettbewerb der Sparkassenstiftung – Bewerbung bis 15.11. möglich
- **Überblick über Deutschkurse im Landkreis (Seite 13)**
- **Integrationskurse finden (Seite 13):** Deutschkurse online oder als App
- **Ansprechpartner – Anlaufstellen – Projekt im Bereich Migration-Integration-Asyl (Seite 14):**
 - Oberallgäuer Beratungsstellen für Zugewanderte mit aktuellen Änderungen

Alle Ausgaben des Newsletters sind auf unserer [Webseite - www.oberallgaeu.org](http://www.oberallgaeu.org) zu finden.

Hinweise für den nächsten Newsletter bitte bis **22.11.2024** an newsletter-mia@lra-oa.bayern.de senden.

Ihre



Miriam Duran -Beauftragte für Migration & Integration

Neues aus dem Landratsamt – Amt für Migration

Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 30.09.2024

Insgesamt leben (Stand 30.09.2024) 18.289 Ausländer aus 141 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8784 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind knapp 50 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 2106 Personen

Zudem wurde 42 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind ca. 30 % weiblich und 70 % männlich. Zuletzt erfolgten die meisten Zuweisungen von Personen aus der Türkei. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien und Afghanistan.

In den Unterkünften leben:

Personen, die eine Anerkennung haben 179 Personen

im Asylverfahren befindliche Personen 1053 Personen

Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde) 158 Personen

Geflüchtete aus der Ukraine 724 Personen

Anerkennungen: 2024 erhielten bisher 71 Personen eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. 2023 wurden insgesamt 112 positive Entscheidungen getroffen.

Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2024 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl) 3

§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft) 31

§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz) 15

§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse) 22

Ablehnungen/ Abschiebungen: Es wurden 2024 65 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt. 12 Personen wurde abgeschoben und 34 Personen sind freiwillig in ihr Heimatland zurückgekehrt.

Duldungen: Mehr als 155 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Bisher konnten 91 Personen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 104 c AufenthG erteilt werden.

Zuweisungen: 2024 wurden dem Landkreis 632 Asylbewerber und 146 ukrainische Staatsangehörige zugewiesen. Somit wurden dem Landkreis Oberallgäu fast 800 Personen zugewiesen. Die Kapazitäten sind weiterhin fast ausgereizt. Auch die Notunterkünfte sind zu mehr als 70 % belegt. 2023 wurden ca. 900 Personen zugewiesen, so dass zu erwarten ist, dass diese Zahl überschritten wird.

Arbeit: Weiterhin gehen ca. 235 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Heinz-Joachim Pesch, E-Mail: auslaenderwesen@lra-oa.bayern.de - Tel. 08321/612-310

Neues aus dem Landratsamt – hauptamtliche Integrationslotsinnen

Neustart der Integrations-App im Oberallgäu



Der Landkreis Oberallgäu führt die neue Integrations-App ein.

Unser Ziel ist es, eine umfassende digitale Hilfestellung für alle Neuankömmlinge zu schaffen – sei es für ausländische Fachkräfte, Geflüchtete oder Umgezogene.

Diese App bietet zahlreiche Vorteile, darunter:

- Zentrale Informationsquelle: Alle relevanten Informationen zu Integrationsangeboten an einem Ort.
- Netzwerkmöglichkeiten: Vernetzung mit anderen Migranten und Fachleuten.
- Interaktive Funktionen: Unterstützung bei der Integration durch digitale Tools und Ressourcen.

Im November finden Workshops statt, bei denen die Struktur und Inhalte der App besprochen werden.

Wir laden alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden sowie Ehrenamtliche und Interessierte ein, aktiv an diesem Prozess mitzuwirken.

Gemeinsam können wir die Inhalte gezielt auf Ihre Arbeit und die Herausforderungen in Ihrer Gemeinde zuschneiden.

Bitte registrieren Sie sich per E-Mail: olena.chernega@lra-oa.bayern.de, um Ihren Platz zu sichern.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website: <https://integreat-app.de/>

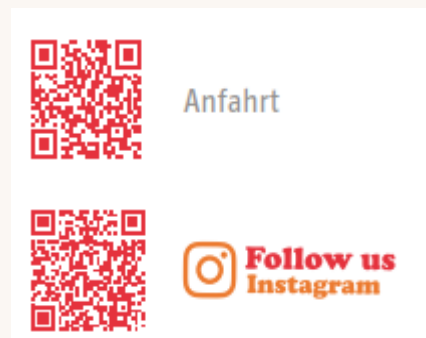
Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl

Ausbildungsakquisiteur*in (AQ-Flü) für Flüchtlinge und Migranten über 25 Jahre



Ausbildungsakquisiteur*in (AQ-Flü) für Flüchtlinge unterstützen Menschen mit Asylhintergrund sowie Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration in Ausbildung.

Darüber hinaus unterstützen die AQs die Betriebe auf der Suche nach geeignetem Nachwuchs.



Ausbildungsakquisiteurin für unter 25 Jährige: Christine Floh

Kontakt: Tel: 0831 54024-452 - Mobil: 0151 12263282 -- E-Mail: AQ-Flue.allgaeu@kjf-soziale-angebote.de

Beratung nach Terminvereinbarung in der Räumen der KJF - Ausbildung und Beruf, Moltkestr. 5 in Sonthofen.

Link zur Info zu AQ-Flü auf der Homepage der KJF Soziale Angebote Allgäu:

<https://www.kjf-soziale-angebote-allgaeu.de/beruf-ausbildung/arbeitsmarktdienstleistungen/ausbildungsakquisiteurin-aq-flue-fuer-fluechtlinge>

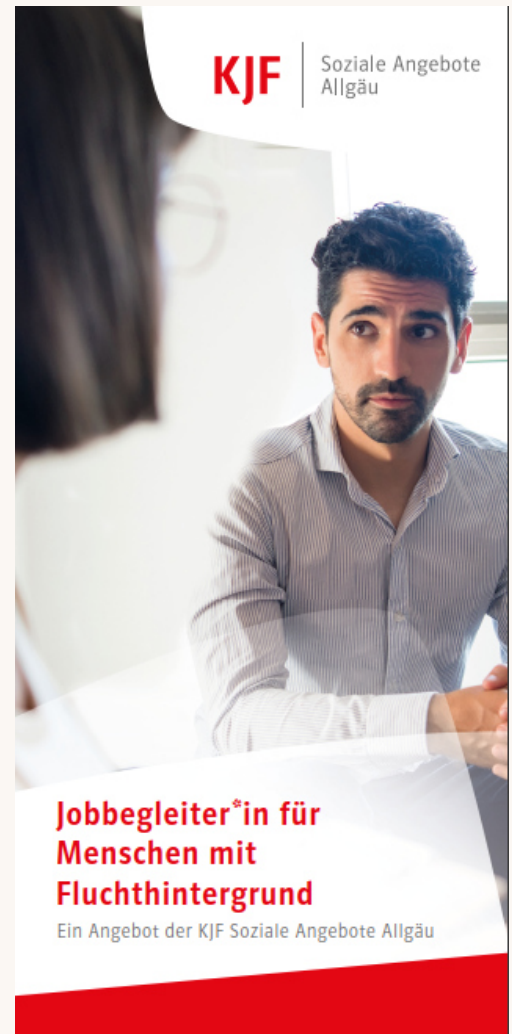
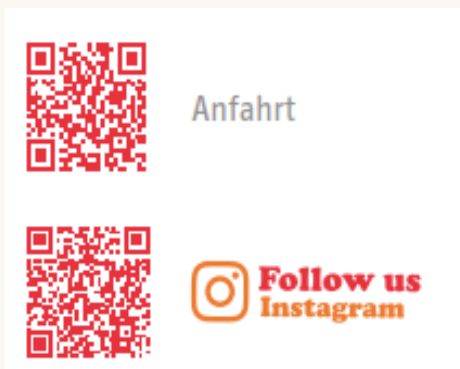
Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl

Jobbegleiter*in für Menschen mit Fluchthintergrund und Migranten über 25 Jahre

Die Jobbegleitung unterstützt Geflüchtete und Migranten, die über 25 Jahre alt sind, auf ihrem Weg in Arbeit und Ausbildung.

Dies beginnt bei der beruflichen Orientierung, geht über die Suche nach geeigneten Arbeits- und Ausbildungsstellen und endet bei der Nachbetreuung im Anschluss an die erfolgreiche Vermittlung in den Betrieb.

Außerdem beraten wir Ehrenamtliche sowie auch Unternehmen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und allgemeinen praktischen Herausforderungen bei der Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt.



Katrin Birnkammer (Jobbegleiterin südl. Oberallgäu) + Frau Graf für über 25 Jährige

Beratung nach Terminvereinbarung in der Räumen der KJF - Ausbildung und Beruf

in der Moltkestr. 5 in Sonthofen

Kontakt: Tel. 083154024240 - Mobil 015159087182 - E-Mail: jobbegleitung.allgaeu@kjf-soziale-angebote.de

Link zur Info zu AQ-Flü auf der Homepage der KJF Soziale Angebote Allgäu:

<https://www.kjf-soziale-angebote-allgaeu.de/beruf-ausbildung/arbeitsmarktdienstleistungen/ausbildungsakquisiteurin-aq-flue-fuer-fluechtlinge>

Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl

Beratungsstellen von Faire Integration Deutschland für Geflüchtete und Migrant*innen aus Drittstaaten (außerhalb der EU) zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen



Die Beratung wird kostenlos, anonym und in verschiedenen Herkunftssprachen angeboten. Neben Deutsch und Englisch wird unter anderem Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya, Russisch, Spanisch, Türkisch, Serbokroatisch usw. gesprochen.

Themen der Beratung sind arbeits- und sozialrechtliche Fragen, die in direktem Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis stehen, wie zum Beispiel Arbeitszeit, Kündigung, Leiharbeit und viele weitere.

Termin vereinbaren: <https://www.faire-integration.de/de/topic/232.beratung-vereinbaren.html>

Website: www.faire-integration.de/de/topic/11.beratungsstellen.html

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 3. Oktober „Tag der offenen Moschee“ ab 11 Uhr in Immenstadt, Untere Kolonie 10

Die Moschee in Immenstadt lädt Angehörige verschiedener Religionen zum 27. „Tag der offenen Moschee“ ein.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Moschee und ihre durchgeführten Aktivitäten vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit wird erneut betont, dass alle Moscheen stets offen und transparent für alle sind.

Neben einem herzlichen Empfang, einer Moscheeführung und anschließender Fragerunde werden auch herzhaftes Leckereien aus der türkischen Küche angeboten.

Kontakt: Türk. Islamischer Kultur Verein, Tel. 08323-7888

DONNERSTAG 03.10.2024 AB 11 UHR



**TAG DER
OFFENEN MOSCHEE**
03. 10. 2024

**AN DIESEM TAG ERWARTEN SIE
SIE AUCH HERZHAFTES LECKEREIEN
AUS DER TÜRKISCHEN KÜCHE**

- 13:45 - 14:00 Uhr Gästeempfang
- 14:00 - 15:30 Uhr Moscheeführung
- 15:30 - 16:00 Uhr Fragerunde

Wir freuen uns auf Sie
und Euch!

Yunus Emre Moschee
Untere Kolonie 10, 87509 Immenstadt



Hintergrund:

Am 3. Oktober 2024 öffnen bundesweit wieder zahlreiche Moscheegemeinden ihre Türen, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in die muslimische Glaubenswelt und das Gemeindeleben zu ermöglichen. Seit 1997 findet der Tag der offenen Moschee jährlich statt und fällt mit dem deutschen Nationalfeiertag zusammen.

Der Tag der offenen Moschee hat zum Ziel, den interreligiösen und interkulturellen Austausch zu fördern und ein besseres Verständnis für die Vielfalt im Islam zu schaffen. Besucherinnen und Besucher können sich durch Führungen, Vorträge und Gespräche über die religiösen, sozialen und kulturellen Aspekte des muslimischen Lebens informieren.

Der Tag der offenen Moschee wird jährlich durch den Koordinationsrat der Muslime (KRM) ausgerichtet. Weitere Informationen zu teilnehmenden Moscheegemeinden und Aktivitäten bietet die Internetseite www.tagderoffenenmoschee.de.

Termine und Veranstaltungen

Montag, 14.10.2024, 18:00 Uhr (ca. 2 Stunden) Online-Seminar mit Ludwig Šimek zum Thema Antidiskriminierungsberatung in Bayern

Ludwig Šimek arbeitet seit 2016 bei der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns und ist dort zurzeit im respekt*land-Projekt „Mobile Antidiskriminierungsberatung“ tätig. Mit seiner Kollegin Abyan Nur berät er Personen aus Süd- und Ostbayern, die von allen Benachteiligten nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz betroffen sind.

Antidiskriminierungsberatung in Bayern: Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz feiert dieses Jahr seinen 18. Geburtstag. Im Vortrag geht es um seinen Schutzbereich, sich daraus ableitende Ansprüche, zulässige Benachteiligungen und gesetzliche Lücken, die geschlossen werden sollten. Für Geflüchtete ist in diesem Zusammenhang ein diskriminierungsfreier Zugang zum Arbeits- und Wohnungsmarkt besonders wichtig, was im Vortrag berücksichtigt wird. Hr. Šimek wird vor allem aus der juristischen und beratenden Perspektive berichten und Beispiele aus der Praxis einbringen. Während des live-Webinars haben Sie die Möglichkeit, im Chat Fragen zu stellen, die dann live beantwortet werden. Das Online-Seminar ist kostenlos!

Anmeldung: <https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZEpdO6trzMohNESMTfrMb4E5Ow3F3SQVFle>

Ansprechpartner: Dr. Joachim Jacob

Koordinator*innen der Gesamtbayerischen Asylgipfel, <http://asylgipfel-bayern.de>

Verband der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer*innen Bayern unserVETO, <http://unserveto-bayern.de>

Einladung zur 13. öffentlichen Sitzung des Integrationsbeirates Oberallgäu e.V. am 13. November 2024 um 19:00 Uhr im Landratsamt Oberallgäu, kleiner Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung vom 10.07.2024
- TOP 4 Mitteilungen und Berichte der Vorstandsmitglieder
- TOP 5 Programm 2024: 18.12. Tag der Migranten
- TOP 6 Programm 2025
- TOP 6 Verschiedenes: Themenwünsche für nächste Treffen
- TOP 7 Anfragen / Austausch
- TOP 8 offene Sprechstunde für Mitglieder und Interessierte

Sandro Drechsel, 1. Vorsitzender

Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. · Oberallgäuer Platz 2 · 87527 Sonthofen

Geschäftsstelle im Landratsamt · Telefon +49(0)8321/612-254 · E-mail: info@in-oa.de – web: www.in-oa.de

Termine und Veranstaltungen

Mittwoch, 6. November 2024, 10:00 – 16:30 Uhr - Eckstein, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

CourageFachtag „Politische Bildung in der Schule – gestalten, begleiten, verteidigen!“

Für: Lehrkräfte, Multiplikator:innen sowie pädagogische Fachkräfte, Aktive der Jugendarbeit und andere Interessierte sowie an alle Aktive im bayerischen Netzwerk von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Ab dem Schuljahr 2024/2025 wird an den bayerischen Schulen mit der sogenannten „Verfassungsviertelstunde“ ein neues Element der politischen Bildung eingeführt. Schüler:innen und Lehrkräfte sollen sich gezielt mit zentralen Verfassungswerten des Grundgesetzes und der bayerischen Verfassung auseinandersetzen. Explizit wird von einem „Freiraum“ gesprochen, in dem ein Austausch zu tagesaktuellen Ereignissen und die Bedeutung unserer Verfassungswerte stattfinden soll. Es ist nichts Neues, dass Schule ein Ort ist, an dem politische Bildung täglich gestaltet wird. Doch was heißt das in der Praxis? Wie lässt sich am Machtort Schule ein echter Freiraum gestalten, der Mehr ist als Vermittlung von Grundwissen und der die Lebenswirklichkeit aller Schüler:innen ernstnimmt? Wie können Lehrkräfte, Pädagog:innen und andere an Schulen Tätige angesichts oft krisenhaft erlebter Geschehnisse und dem Erstarken demokratiefeindlicher Strömungen politische Bildung gestalten?

Der Fachtag bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit der Weiterbildung sowie für deren praktische Arbeit das Aufweisen möglicher Handlungsoptionen. Er fördert auch die bayernweite Vernetzung und den Austausch untereinander. Die Veranstaltung wird von der Landeskoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Bayern ausgerichtet.

Teilnahmegebühren: Die Teilnahmegebühr für den Courage-Fachtag beträgt 20 Euro. Bitte überweisen den Betrag auf das Konto des Bayerischen Jugendring K.d.ö.R.

Kontakt: Uta Manz -Landeskoordination Bayern „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage - Regionalkoordination Schwaben

c/o Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen

Telefon: +49 (0) 8333 / 9206-0 - Mobil: +49 (0) 160 / 4870955, E-Mail: uta.manz@jubi-babenhausen.de

Web: www.jubi-babenhausen.de

Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl

Seminarprogramm „MPs 2030 – Gestärkt im Engagement“

Bewerbungsfrist: 15.10.2024

Mit dem Seminarprogramm „MPs 2030 – Gestärkt im Engagement“ unterstützt IMPACT - Civil Society Research and Development e.V. junge Neuzugewanderte dabei, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen und zivilgesellschaftlich zu engagieren.

In regelmäßig stattfindenden Wochenendseminaren und Online-Veranstaltungen setzen sich die Teilnehmenden mit der Zivilgesellschaft in Deutschland auseinander und entwickeln praktische Fähigkeiten, um eigene Projekte zu realisieren und sich in Vereinen, sozialen Bewegungen, Parteien, kommunalen Beiräten etc. zu engagieren.

Gestärkt im Engagement

Aktiv in der Zivilgesellschaft

In Wochenend-Seminaren in Berlin und Online-Treffen beschäftigst du dich mit der Rolle von Zivilgesellschaft. Du entwickelst Fähigkeiten, die dir helfen, aktiv(er) am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Ein Angebot für junge Menschen, die neu in Deutschland sind

Jetzt bewerben unter:
<https://www.impact-csrd.org/mps2030/>
Bewerbungsfrist: 15.10.2024

Geträgt im Engagement ist ein Projekt von:
IMPACT
Civil Society Research and Development

Geteilt durch:
Bundesministerium des Innern und für Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Programm richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 32 Jahren, die keine Staatsbürgerinnen oder Staatsbürger von EU-Mitgliedsstaaten sind und während der letzten zehn Jahre nach Deutschland gekommen sind.

Fahrt- und Übernachtungskosten werden übernommen

Interessierte können sich bis zum 15. Oktober 2024 bewerben.

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie unter <https://www.impact-csrd.org/MPs2030/>

Termine und Veranstaltungen



Integration - Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts bei uns im Allgäu

Unser Zusammenleben soll von Respekt, gegenseitigem Vertrauen, Toleranz, Zusammengehörigkeitsgefühl und gemeinsamer Verantwortung geprägt sein. Dies kann auf unterschiedlichsten Ebenen erfolgen. Mit dem Projektschwerpunkt Integration im Jahr 2024 möchte die Sparkassenstiftung Allgäu Projekte unterstützen, die auf Menschen mit Migrationshintergrund ausgerichtet sind. Dabei geht es nicht nur um das erste Ankommen, sondern auch um das Bleiben und darum, ein Teil der Gesellschaft und Gemeinschaft im Allgäu zu werden. Durch die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses darüber, wie wir als Gesellschaft leben wollen, und durch die aktive Unterstützung der Zugehörigkeit zu unserer Gemeinschaft kann ein wesentlicher Beitrag zur Identifikation entstehen. Die Stiftung freut sich auf alle Projekte, die diese Idee und dieses Ziel aktiv unterstützen und umsetzen.

Die Förderung: Ihre Idee wird mit dem Stiftungsrat und einer Fachjury bewertet. Anschließend werden folgende Plätze vergeben: 1. Platz: 20.000 Euro, 2. Platz: 10.000 Euro, 3. Platz: 5.000 Euro sowie weitere Einreichungspreise in Höhe von 1.000 Euro - maximal werden gesamt 50.000 Euro aus dem Stiftungsvermögen ausgeschüttet.

Bewerben können sich vom 10.09.2024 - 15.11.2024 daher alle Projekte, die diese Idee und dieses Ziel aktiv unterstützen und umsetzen.

Voraussetzungen:

- Anerkannte Gemeinnützigkeit des Vereins
- Projekt und Verein im Geschäftsgebiet der Sparkasse Allgäu
- Projektzeitraum maximal 6 Monate

Ausgeschlossen sind politische Organisationen oder Institutionen bei Aufgaben, die den Sparkassenträgern zugerechnet werden müssen.

Wie funktioniert´s?

- Bewerbung für das Projekt 2024 unten ausfüllen.
- Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung einen konkreten Ansprechpartner / eine Ansprechpartnerin für Nachfragen zum Projekt an.
- Im Idealfall ein kurzes Video mitliefern, welches den Inhalt des geplanten Projektes gut erklärt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Michael Sambeth (michael.sambeth@sparkasse-allgaeu.de) oder Birgit Pfeifer (birgit.pfeifer@sparkasse-allgaeu.de).

Die Sparkassenstiftung Allgäu freut sich über zahlreiche Teilnahmen!

Quelle und weitere Infos unter:

<https://www.sparkasse-allgaeu.de/de/home/ihre-sparkasse/ihre-sparkasse-vor-ort/sparkassenstiftung.html>

Integrationskurse finden

Überblick über Deutschkurse im Landkreis

In den Landkreisen des Oberallgäus gibt es ein großes Angebot die deutsche Sprache zu lernen. Die Sprachschulen des nördlichen und südlichen Landkreises sind:

<https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asy/bildung-fuer-neuzugewanderte#/>

Integrationskurse finden

Integrationskurse in Ihrer Nähe finden Sie im BAMF-NAVI, dem Auskunftssystem des BAMF

<https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Integrationskurse/?>

Sie können sich auch an Ihre Agentur für Arbeit

https://web.arbeitsagentur.de/sprachfoerderung/suche/berufssprachkurse?seite=0&ort=Sonthofen;%20Oberallg%C3%A4u_10.2811_47.5125&umkreis=25 beziehungsweise Ihr Jobcenter wenden.

Auch eine Migrations-Beratungsstelle des BAMF kann Sie über Integrationskurse informieren. <https://bamf-navi.bamf.de/de/>

Deutschkurse online oder als App

Mit folgenden kostenfreien Online-Angeboten können Sie überall Deutsch lernen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

[Ankommen-App](#)

Goethe-Instituts [Deutschtrainer](#), [Stadt der Wörter](#)

Deutsche Welle <https://learngerman.dw.com/de/deutsch-lernen/s-9095>

Deutscher Volkshochschul-Verband [VHS-Lernportal](#)

DeutschAkademie - <https://www.deutschakademie.de/online-deutschkurs/>

Ansprechpartner – Anlaufstellen – Projekt im Bereich Migration-Integration-Asyl

Oberallgäuer Beratungsstellen für Zugewanderte

Für Personen mit Migrations- oder Fluchthintergrund gibt es verschiedene Beratungsstellen. Diese bieten Informationen, Hilfe und Unterstützung für verschiedene Themen an. Die aktuellen Kontakte sind auf der Homepage des Landratsamtes Oberallgäu aufgelistet.

<https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asyl/beauftragte-fuer-migration-und-integration>



**Wenn Sie Terminvorschläge oder Ideen für den kommenden Newsletter haben,
dürfen Sie uns diese gerne jederzeit mitteilen.**

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Monat Dezember!

